

Drei Hexen für Charlie

Von abgemeldet

Kapitel 4: Ginny Weasley

Guten Abend liebe Leser!

Auf geht es in eine neue Runde Agenten-Akquise =>

Viel Spaß mit:

4. Ginny Weasley

„Mist?“, entgeistert hielt Ginny Weasley den siffigen Telefonhörer von sich weg, um ihn skeptisch anzustarren.

„Nein, nicht MIST, Miss Weasley!“, seufzte die Stimme des ominösen Charlies. „M.I.S.T.! So nennt sich die Spezialeinheit für *Magische Internationale Strafverfolgung und Terrorismusbekämpfung*.“

„Das ist ja Mist“, grinste Ginny Weasley und wickelte das metallene Telefonkabel in großen Windungen um ihr Handgelenk. Irgendwie langweilte sie dieses Telefonat, welches doch so spannend angefangen hatte. Ein vielversprechendes Blind-Date mit dem bitteren Beigeschmack eines mit Arbeit verbundenem Auftrags.

Pfui!

„Miss Weasley, es geht um eine ernste Angelegenheit!“, meinte Charlie angefahren und das Grinsen auf Ginny Gesicht wurde breiter und sie unterdrückte einen aufkeimenden Lachanfall.

„Dann sollten Sie mal zackig Ihre Auroren loshetzen“, meinte Ginny gelassen. „Ich weiß immer noch nicht, was genau ich mit Strafverfolgung und Terrorismus zu tun habe.“

„Bis jetzt auch noch gar nichts“, sagte Charlie entnervt und Ginny genoss sichtlich das

Gefühl, umworben zu werden. Sie kämmte sich aufreizend mit den Fingern durchs Haar und umschlang die lange Mähne um das freie Handgelenk.

Auch wenn Charlie sie nicht sehen konnte, so wusste sie, dass diese Handlung ihr Selbstbewusstsein (noch mehr) stärkte und ihr das Gefühl von grenzenlosem Sexappeal verlieh. Ginny Weasley, Quidditchstar der Holyhead Harpies, war einfach die Beste. Jawoll!

„Dann klären Sie mich doch bitte endlich auf, Charlie!“, schnurrte Ginny in den Hörer und hörte Charlie am anderen Ende der Leitung verlegen räuspern.

„Es gibt Fälle, bei denen die Auroren nicht eingesetzt werden können, Miss Weasley.“

„Versteh ich nicht.“

„Ich habe ja auch noch nicht zu Ende geredet!“

„Verzeihung.“

„Auroren sind nur national tätig und beschränken sich auf Kriminalfälle in der magischen Welt.“

„Ok.“

„Unterbrechen Sie mich bitte nicht ständig!“

„Ok.“

„...“, Charlie schnaufte und Ginny biss in ihre Faust um den aufkeimenden Lachflash zu unterdrücken. „Jedenfalls, das Team der M.I.S.T. ist international tätig, für Fälle die die magische Welt betreffen, als auch die Muggelwelt.“

Ginny unterdrückte den Impuls einen zustimmenden Laut von sich zu geben.

„Miss Weasley, M.I.S.T. heuert Sie hiermit offiziell als Agentin für den Außendienst an. Wir haben Ihre Fähigkeiten im Fliegen, im Duellieren und im Verfluchen äußerst genau verfolgt und sind zu dem Schluss gekommen, dass wir jemanden wie Sie in unserem Team dringend nötig haben!“

„Ich bin aber nicht irgendjemand“, Ginny betrachtete gelangweilt ihre manikürten Fingernägel. Verdammt, schon wieder ein abgebrochener Nagel! „Ich befürchte, dass mein Trainingsplan keinen Spielraum für eine Agentenkarriere offen lässt. Auch wenn ich dies als durchaus interessant erachte.“

Ginny wusste, wie sie mit Gehaltsverhandlungen umzugehen hatte. Ihr Verließ bei Gringotts war mittlerweile im Hochsicherheitstrakt angesiedelt und ihr schärfster Gegner was Gehaltsverhandlungen anbelangte war niemand anderes als Lucius Malfoy persönlich gewesen (auch wenn es bestimmte Methoden gab, mit denen Ginny bei Lucius Malfoy zu überzeugen wusste ... ahemm...).

„Oh, keine Bange, alle unsere Spezialeinheiten arbeiten inkognito und nur, wenn es darauf ankommt. Sie können ohne Bedenken weiterhin Ihre Karriere bei den Holyhead Harpies verfolgen, und ab und an für M.I.S.T. einen Sondereinsatz durchziehen!“

„Was springt für mich dabei raus?“, fragte Ginny ohne Umschweife. „Strafverfolgung und Terrorismus klingen gefährlich.“

„Miss Weasley, Sie sind ein hartnäckiger Verhandlungspartner!“

„Charlie“, säuselte Ginny, „ich habe noch gar nicht mit dem Verhandeln angefangen.“

„Sie sind etwas misstrauisch, Miss Weasley!“

„Lieber etwas misstrauisch, als etwas tot.“

Charlies Seufzen ließ den Telefonhörer laut knacken und Ginny fragte sich, ab wann sie diesen komischen, unbekanntem Kauz willentlich gebrochen hatte.

„So viel Stress, nur um die Welt zu retten!“

„Die Welt retten?“, prompt schoss das Adrenalin und die Abenteuerlust durch Ginnys Blutkreislauf. Ach, sie war ja manchmal so simpel gestrickt ...

„Natürlich, was haben Sie denn gedacht? Dass wir kleinkriminelle nationale Rassisten, wie Du-weißt-schon-wen hops nehmen?“, Charlie lachte entrüstet auf. „ICH BIT-TE SIE!“

„Na dann“, Ginny Weasley zitterte vor Aufregung. „Ich bin ganz Ohr!“

... oh ja, oh ja... nächste Woche steigen wir nach diesem kleinen „Entree“ dann in den ersten Fall unseres Elite-Teams ein. Quasi der Auftakt ;-9

Wie gefällt es euch bis jetzt? Habt ihr weitere Zitate gefunden? =)

LG